

Konzept zur Umwandlung der St. Sebastianschule, katholische Grundschule der Gemeinde Nottuln ZUR Offenen Ganztagschule

In der Grundschule liegt ein Beschluss der Schulkonferenz vom 28.10.2024 vor, die Schule zum Schuljahr 2025/2026 in eine Offene Ganztagsgrundschule umzugestalten.

Weiterhin wurde auf der Sitzung des Fördervereins am 01.10.2024 festgelegt, dass der Förderverein die Betreuungsangebote im Offenen Ganztage übernehmen wird.

Grundsätze und Ziele der Offenen Ganztagschule

Das Konzept der Offenen Ganztagschule an der Sebastianschule Darup basiert auf den schulgesetzlichen Vorgaben und der aktuellen Richtlinie zur Genehmigung und Förderung von Offenen Ganztagschulen sowie zur Einrichtung und Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe und ist somit Bestandteil des Schulprogramms der Sebastianschule. Demzufolge soll die Offene Ganztagschule durch die Zusammenarbeit mit weiteren außerschulischen Partnern die pädagogischen Ziele von Schule unterstützen. Sie soll ergänzend zum planmäßigen Unterricht die Bildungschancen junger Menschen erhöhen, deren individuelle Fähigkeiten und Interessen fördern und Benachteiligungen abbauen.

Dazu beitragen sollen insbesondere die Kooperation von Schule mit außerschulischen Kooperationspartnern. Schule, Schulträger, Eltern, Kooperationspartner können sich ebenso engagieren wie ehrenamtlich Tätige. Die verschiedenen Partner bringen sich ein und erweitern das schulische Kompetenzspektrum. Die offene Ganztagschule bietet ergänzend zum planmäßigen Unterricht Angebote außerhalb der Unterrichtszeit.

Mit der offenen Ganztagschule wollen wir als Sebastianschule Darup den Unterricht am Vormittag und die weiteren den Unterricht ergänzenden Ganztags- und Betreuungsangebote zu einer pädagogischen Einheit und somit zu einem ganztägigen Bildungs- und Erziehungsangebot verbinden. Unsere Ziele sind eine umfassende Förderung aller Schüler*innen, die Förderung ihrer sozialen Fähigkeiten und ihres aktiven Freizeitverhaltens und die Reduzierung von Lerndefiziten. Damit wollen wir die Bildungschancen unserer Schüler*innen erhöhen, deren individuellen Fähigkeiten und Interessen fördern und Benachteiligungen abbauen.

Schule ist mehr als Unterricht, Schule ist ein Lebensraum für Kinder. Lehrkräfte arbeiten gemeinsam mit anderen daran, Unterricht und ergänzende Angebote unter dem Dach von Schule zusammenzuführen und entwickeln so eine neue Lehr- und Lernkultur. Deshalb verbindet die Offene Ganztagschule Unterricht,

unterrichtergänzende Förderung, Hausaufgabenbetreuung und außerunterrichtliche Angebote im Bereich Bewegung, Spiel und Sport, kreative Gestaltung, musisch kultureller und handwerklicher Art miteinander.

Wir begegnen uns offen, verständnisvoll, konstruktiv und mit gegenseitiger Rücksichtnahme und Achtung, jedes Kind erhält die Möglichkeit, seine Persönlichkeit weiterzuentwickeln und verantwortungsbewusst zu handeln, Interessen und Neigungen der Kinder werden berücksichtigt (zum Beispiel bei der Planung der AG-Angebote).

Pädagogische Umsetzung

Pädagogisches Ziel

Die Offene Ganztagschule der Sebastianschule bietet:

- bietet individuelle Förderung der Kinder;
- ermöglicht mehr Zeit und Gelegenheit für Bildung und Erziehung sowie eine aktive Spiel- und Freizeitgestaltung;
- hilft den Kindern, besondere Stärken und Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln;
- verstärkt die Identifikation mit der Schule;
- fördert die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund;
- trägt durch die Kooperationen, z. B. mit Sportverein, u. a. zur Öffnung der Schule bei;
- unterstützt Gesundheits-, Umwelt- und Gewaltprävention

Pädagogische Anforderung

Der Nachmittag orientiert sich in der konkreten Umsetzung an den Grundgedanken der Schule. Das bedeutet, das AG-Angebot muss so gestaltet sein, dass es die Voraussetzungen für selbständiges Lernen auf eigenen Wegen, individuelle Förderung des einzelnen Kindes, demokratisches Miteinander und Rhythmisierung erfüllt. Der Nachmittag erhält eine Struktur, die sich sinnvoll an die Unterrichtszeit anschließt und für jedes Kind Angebote bereithält, die seinen individuellen Bedürfnissen entsprechen.

Organisatorische Umsetzung

Personelle Struktur

- Übernahme des Betreuungspersonals aus dem derzeit bestehenden Betreuungsangebot und bedarfsgerechte Ergänzungen im Personalbestand
- Mitarbeit von Lehrkräften der Sebastianschule (Hausaufgabenbetreuung, Motorik, Wahrnehmung und Konzentration, AGen mit Forderqualität)
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (Sportverein, Musikschule, private Anbieter etc.)
- Honorarkräfte für Arbeitsgemeinschaften und Projekte ergänzendes Personal (Praktikanten, Freiwilliges Soziales Jahr)

Zeitliche Struktur

Die Betreuung findet, wie vorgegeben, an fünf Tagen pro Woche (montags bis freitags) im Anschluss an den Unterricht von 11.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt. Die Abholzeit ist dementsprechend auf 15.30 Uhr festgelegt.

Nach Schulschluss beginnt die Mittagszeit, im Rahmen derer gemeinsam aktuell auf dem Hof Schoppmann gegessen wird. Im Anschluss an die Mittagszeit folgt die Lernzeit, während dieser bis max. 14.45 Uhr die Hausaufgaben erledigt werden. Hierbei ist es Aufgabe des OGS-Personals sowie der Lehrkräfte, der im Rahmen der Förderung des Landes NRW zur Verfügung gestellten Lehrerstellenanteile, die für die Kinder erforderlichen Rahmenbedingungen (Raum, Zeit, Ruhe) sicherzustellen, damit diese ihre Hausaufgaben konzentriert bearbeiten können. Die Kinder werden während dieser Zeit von den OGS-Mitarbeiter*innen und Lehrkräften betreut, jedoch ist diese Betreuung nicht als Nachhilfestunde anzusehen. Hausaufgaben, die im Rahmen der Lernzeit nicht (vollständig) bearbeitet und/oder fertiggestellt wurden, werden zuhause fortgesetzt. Eltern bzw. Erziehungsberechtigte tragen die Verantwortung dafür, dass ihr Kind seinen schulischen Verpflichtungen (u.a. Hausaufgaben) nachkommt.

Sobald der Schulalltag mit Ende der Lernzeit abgeschlossen wurde, startet mit den AG-Angeboten die Freizeit der Kinder, im Rahmen derer die täglich wechselnden AG-Angebote stattfinden. Diese werden von den Kindern jeweils vorab verbindlich gewählt.

Akteure

Es findet sich eine bunte Vielfalt an Angeboten:

- zur Förderung des Umgangs mit der Natur und der Umwelt (z.B. Schulgarten);
- zur Förderung handwerklicher und hauswirtschaftlicher Fähigkeiten;
- zur Förderung im Bereich Kreativität, Kunst und Musik;
- zur Bewegungsförderung (z.B. Sport);
- zur Förderung von kognitiven Fähigkeiten sowie sozialer Kompetenzen der Kinder.

Kinder, die nicht an einem AG-Angebot teilnehmen möchten und Kinder zwischen Lernzeiten und AG-Angeboten werden im Freispiel betreut. Mit Beendigung der AGen am Nachmittag endet die Betreuungszeit um 15.30 Uhr.

Die Teilnahme an der Offenen Ganztagschule ist freiwillig, allerdings nach Anmeldung verpflichtend und ganzjährig.

Das Angebot kann nur komplett in Anspruch genommen werden. Mit der erfolgten Anmeldung und der Zusage durch den Träger entsteht die Verpflichtung zum regelmäßigen täglichen Besuch der Offenen Ganztagschule. In begründeten Einzelfällen kann man von dieser Verpflichtung entbunden werden.

Die Erziehungsberechtigten haben den kontinuierlichen Besuch der Kinder zu gewährleisten. Näheres regelt der Betreuungsvertrag.

Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, pädagogischen Mitarbeitern im Offenen Ganztag und der Schulleitung

Für die Umsetzung der pädagogischen Ziele ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Betreuungspersonal und Lehrkräften unverzichtbar

Neben dem spontanen Austausch sind Kommunikationsstrukturen aufgebaut, die einen geplanten fachlichen Austausch ermöglichen und fördern.

- Ein verlässlicher Informationsaustausch bezüglich aktueller, bedeutender Probleme mit Kindern, Fehlen von Kindern, Mitteilungen von Eltern, rechtzeitige Information über Stundenplanänderungen usw. findet statt.
- Mindestens einmal jährlich findet eine gemeinsame Konferenz der Lehrerinnen und Lehrer und der Betreuerinnen und Betreuer statt.
- Wöchentlich findet eine Leitungsteamsitzung mit der Koordinatorin und der Schulleitung statt.
- Die Koordinatorin nimmt regelmäßig an den Lehrerkonferenzen teil.
- Ein bedarfsorientierter Austausch sowie gegenseitige Unterstützung mit der Schulsozialarbeit findet statt.

Nach Bedarf werden in Zusammenarbeit mit den Eltern und der Schulleitung/Klassenleitung Beratungsangebote und Hilfen z.B. von Jugendamt oder Erziehungsberatungsstellen angeregt und genutzt.

Die gemeinsame Verantwortung für die Kinder erfordert eine auf Dauer angelegte enge Verzahnung der verschiedenen Akteure, auch unter zur Hilfnahme verschiedenster Unterstützungsangebote.

Ferienbetreuung

Bezüglich der Ferienbetreuung streben wir eine gesamtgemeindliche Betreuungsstruktur in Kooperation mit dem Verein Pippi Langstrumpf e.V. an.

Zusammenfassung

Die Einrichtung der Offenen Ganztagschule an der Sebastianschule in Zusammenarbeit mit dem Förderverein garantiert aufgrund der bestehenden Strukturen eine enge Vernetzung zwischen Schule und Betreuung. Sie bietet allen Kindern und ebenso den Eltern optimale Rahmenbedingungen für ein übergreifendes, ganzheitliches Lernen in betreuter Umgebung.